

Mit dem Reisebüro Sonnenschein erfüllte sich der Oberndorfer Hans Nothdurfter einen Traum

Der Profi mit dem Draht zur Sonne

Nach 30 erfolgreichen Jahren hat sich Hans Nothdurfter endgültig aus der Reisebranche verabschiedet. Das Fernweh aber ist dem Oberndorfer geblieben.

Oberndorf | Südostasien, Südafrika, Dubai, Madagaskar, die Karibik: Hans Nothdurfter kennt die schönsten Urlaubsziele der Welt. Mehr als 100 Destinationen rund um den Globus hat er in Laufe seiner unternehmerischen Tätigkeit intensiv bereist. Dies nicht nur, um das eigene Fernweh zu stillen, sondern vor allem, um für die Kunden seines Reisebüros Sonnenschein immer wieder neue Destinationen zu testen. „Diese vielen Info-Reisen, die meine Mitarbeiterinnen, aber auch ich selbst unternommen haben, waren das Kapital des Unternehmens“, erläutert Nothdurfter. „Aufgrund der persönlichen Erfahrungen vor Ort konnten wir Reisen bestmöglich organisieren, individuell zusammenstellen und auch mit Insider-Tipps bei unseren Kunden punkten.“

Seinen beruflichen wie privaten Lebensmittelpunkt hat der Reiseprofi seit jeher in Oberndorf, wo er in jungen Jahren mit dem heimischen Tourismus in Berührung kam. Einerseits durch die Privatzimmer-Vermietung der Mutter, andererseits durch das Transport- und Taxiunternehmen des Vaters, der für Gäste Ausflugsfahrten in Kleinbussen anbot. „Als Bub bin ich oft und gerne mitgefahren. Am besten hat es mir in den Dolomiten gefallen“ erinnert er sich zurück.

Doch es sollte noch lange Zeit dauern, bis es den Oberndorfer in die Welt hinauslockte. Nach der Handelsschule stieg er als Geschäftsführer im Fremdenverkehrsverband ein. 20 Jahre leitete Hans Nothdurfter den örtlichen Verband, dann aber sei die Zeit reif geworden für eine Veränderung, sagt er heute



New York bei Nacht: Für die Reiseprofis Hans und Marianne Nothdurfter ein besonderes Erlebnis.

Foto: Nothdurfter

rückblickend. Der Besuch der Reisebüro-Akademie in Wien war für ihn der Motor für den Weg in die berufliche Selbstständigkeit: „Ich war fasziniert von der Reisebranche, und es hat mich auch das Fernweh gepackt. Das Ziel meiner Träume war ein eigenes Reisebüro.“

„Wollte meine eigenen Ideen verwirklichen“

Gesagt, getan. 1990 erfolgte mit Ehefrau Marianne und Mitarbeiterin Brigitte Mayr die Gründung des Reisebüros Sonnenschein in den Räumlichkeiten des ehemaligen Café Strobl in Oberndorf. Es sei ein Sprung ins kalte Wasser gewesen, beschreibt Nothdurfter. „Trotzdem wollte ich meine eigenen Ideen verwirklichen. Das unternehmerische Risiko war für mich zweitrangig.“

Der Fokus lag von Anfang an auf dem Outgoing-Geschäft. Sonne, Meer und Palmenstrand - im Reisebüro Sonnenschein war man bemüht, die Urlaubs träume der heimischen Kundenschaft bestmöglich zu erfüllen. Zunächst hauptsächlich in Form von Pauschalreisen ans Mittelmeer, später - den Trends entsprechend - an ferne Ziele für Pauschal- und Individualrei-

sende. Auch hochwertige Kreuzfahrten quer über die Weltmeere hatte man im Angebot.

Außergewöhnliches Marketingkonzept

Das 2002 erweiterte Geschäftslokal konzipierte Hans Nothdurfter als Wohlfühl-Reisebüro mit Palmen, exotischen Hölzern und Reisemitbringsel aus aller Welt. Dies war Teil des umfassenden Marketingkonzeptes, das der rührige Chef persönlich entwickelte. Zahlreiche PR-Aktionen, darunter unzählige Verlosungen von Reisegutscheinen, Urlaubsgrüße-Gewinnspiele, Kundenabende sowie Ferienshows, dienten dazu, sich von den Mitbewerbern abzuheben. Der Erfolg gab ihm recht. Das Reisebüro Sonnenschein erzielte nicht nur die Höchstpunktezah bei Mystery Checks, sondern es zählte auch 18.000 Kundenadressen und einen großen Stammkundenkreis, als es Nothdurfter 2017 an Idealtours verkaufte. Seit 2018 ist es eine Filiale von Ruefa-Reisen, in dem Nothdurfters langjährige Mitarbeiterinnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Aus der Reisebranche ist Hans Nothdurfter nach insgesamt 30 Jahren, davon 27 Jahre als Unter-

nehmer und drei weitere Jahre als Konsulent, erst vor Kurzem endgültig ausgeschieden. Das Fernweh aber ist ihm geblieben, auch wenn das Coronavirus seinen zahlreichen Reiseplänen einen gehörigen Strich durch die Rechnung macht. Doch der Reiseprofi bleibt dabei: „Südamerika steht als Ziel noch immer ganz oben auf meiner Liste.“

Alexandra Fusser

Biografie

Hans Nothdurfter entstammte einer angesehenen Oberndorfer Familie. Nach der Handelsschule in Wörgl leitete er 20 Jahre lang den TVB Oberndorf. 1980 Ablegung der Reisebüro-Konzession für Incoming, dann Besuch der Reisebüro-Akademie in Wien. 1990 Gründung des Reisebüros Sonnenschein, das er 27 Jahre lang betrieb. Von 2017 bis 2020 Konsulent in seinem ehemaligen Reisebüro, das 2017 von Idealtours und 2018 von Ruefa-Reisen übernommen wurde.

Hans Nothdurfter ist verheiratet, Vater von drei Kindern und Opa von sechs Enkelkindern.